

SAL. OPPENHEIM

EuroSwitch Substantial Markets OP

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2015

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

FONDSVERTRIEB:
VERMÖGENSMANAGEMENT EUROSITCH! GMBH

EuroSwitch Substantial Markets OP

JAHRESBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2015

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	8
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	10
Erläuterungen zum Jahresbericht	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	12
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	13
Ihre Partner	14

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement und KIID des nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen errichteten Investmentfonds EuroSwitch Substantial Markets OP wurde mit Wirkung zum 18. August 2014 insbesondere wie folgt geändert: Für den Investmentfonds EuroSwitch Substantial Markets OP wurde eine neue Anteilklasse I und eine neue Anteilklasse R eingeführt. Die bereits bestehende Anteilklasse wurde in Anteilklasse E umbenannt.

Fondsreport

Kapitalmarktumfeld

Das Berichtsjahr (01.04.2014 - 31.03.2015) war von immer neuen Renditetiefs bei Staatsanleihen und historischen Höchstständen an den Aktienmärkten geprägt. Gleichzeitig wurde das Jahr von zahlreichen geopolitischen Ereignissen begleitet, die zwischenzeitlich zu teils heftigen Verwerfungen an den Kapitalmärkten führten.

Im zweiten Quartal hielten sich zunächst Pessimismus und Optimismus die Waage. Innerhalb der Eurozone zeichnete sich eine Konsolidierung des Erholungsprozesses ab. Positive Wirtschaftsindikatoren deuteten auf verbesserte Wachstumsperspektiven und die Überwindung der Rezession bzw. Stagnation hin. Trotz eines schwer abschätzbaren Eskalationspotentials in der Ukraine überstieg der DAX im Juni erstmals die Marke von 10.000 Punkten. Auch die US-Aktienbörsen erreichten Allzeit-Höchststände. An den Anleihemärkten setzte sich die Zinssenkungsrallye weiter fort. Erst zum Quartalsende zeichnete sich eine fehlende Wachstumsdynamik ab – für die Fortführung der Rallye fehlte es an weiteren ökonomischen Impulsen. Dazu erhöhte die aufkeimende Debatte um eine Reformmüdigkeit in der Eurozone die Unsicherheit der Marktteilnehmer.

Der Abschuss einer malaysischen Passagiermaschine rückte im Sommer erneut die Ukraine-Krise in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die Berichte von Kämpfen an der russischen Grenze und die damit einhergehenden Befürchtungen um die Auswirkungen der Russlandsanktionen, aber auch die sich verschärfende Lage in Nahost führten zu empfindlichen Einbrüchen an den Aktienmärkten, während die Zinsen immer neue Tiefs markierten. Argentinien überraschte mit einer technischen Insolvenz, in den USA waren die ersten Zinserhöhungssängste spürbar – zu positiv waren die veröffentlichten Wachstumsindikatoren. Während sich die USA eines offensichtlich selbsttragenden, stabilen Wachstums erfreute, entwickelten sich die volkswirtschaftlichen Kennzahlen in der Eurozone negativ und blieben deutlich hinter den Erwartungen zu Jahresbeginn zurück. Die europäische Notenbank EZB versetzte den Kapitalmärkten im September einen Paukenschlag mit der Ankündigung über den Ankauf von Staatsanleihen nachzudenken. Was zunächst als Panik und Aktionismus kritisiert wurde, entwickelte sich in den Folge Monaten zur wesentlichen Antriebskraft an den Märkten.

Das letzte Quartal des Jahres 2014 war durch Notenbankäusserungen und deren Interpretation durch die Marktteilnehmer bestimmt. So dominierte in der Eurozone der durchgeführte Bankenstresstest und seine Ergebnisse, die Entwicklung in den USA war durch die effektive Beendigung des Anleihekaufprogrammes durch die amerikanische Notenbank FED und die damit verbundene Diskussion um den Zeitpunkt einer

potentiellen Zinswende geprägt. Zahlreiche externe Faktoren wie die Geopolitik und die Rückkehr Griechenlands auf die Agenda ließen die Volatilität deutlich ansteigen. China setzte den Bemühungen der westlichen Notenbanken in Europa und Japan entgegen, dass strukturelle Reformen wichtiger seien als Geldpolitik.

Das Jahr 2015 begann erneut mit Paukenschlägen der Notenbanken. Die plötzliche Aufhebung der Euro-Schweizer Franken Bindung über den Euro-Mindestkurs sorgte für eine Überraschung, zumal die internationalen Notenbanken nach der Finanzkrise über Jahre bemüht waren, die Märkte vorsichtig auf Maßnahmen vorzubereiten. Am 22. Januar 2015 verkündete die EZB ihr Anleihekaufprogramm in einer Größenordnung von 60 Mrd. Euro monatlich für den Zeitraum bis zunächst September 2016. In der Folge leiteten die Aktienmärkte in Europa eine Rallye ein, die das letzte Quartal des Berichtszeitraums zu einem der besten in der Aktiengeschichte werden ließ. Allein der DAX legte 22 % zu.

Im Berichtszeitraum konnte der MSCI World in Euro um ein Drittel zulegen, der DAX um 25 %, der EURO STOXX 50 um 17 %. An den Rentenmärkten der Euro-Kernzone sowie der Euro-Peripherie wurden je nach Laufzeitbereich teilweise deutliche Gewinne im zweistelligen Bereich erzielt. Der Wert des US-Dollar legte gegenüber dem Euro im Berichtszeitraum um gut ein Drittel zu.

Ausblick

Globale Wirtschaftsindikatoren deuten auf die steigende Wahrscheinlichkeit eines synchroneren Weltwirtschaftswachstums in den kommenden Jahren hin – der Zyklus scheint noch nicht beendet. Die USA zeigen sich stabil, die Eurozone zeigt erste Anzeichen einer Erholung, die aber noch dringend der Unterstützung bedarf. China wächst deutlich schwächer als erwartet, trägt aber immer noch signifikant zum globalen Wachstum bei. Die in Folge unterschiedlicher Entwicklungsstadien stark differenzierte Entwicklung der Kapitalmärkte und Wechselkurse sollte anhalten. Ferner sind die geopolitischen Krisen nicht ansatzweise gelöst. Aber die Addition der geldpolitischen Maßnahmen internationaler Notenbanken wird in diesem Jahr trotz Ausstiegs der FED neue Höhen erreichen. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass die Liquidität die positive Entwicklung der Kapitalmärkte trotz zahlreicher Krisen weiter trägt. Und das, obwohl die Märkte europäischer Staatsanleihen deutlich überbewertet scheinen und die Aktienbewertungen gemessen an ihren historischen Niveaus der wirtschaftlichen Realentwicklung enteilt sind. Aufgrund der Alternativlosigkeit erscheinen weitere Kursanstiege bei Aktien trotz steigender Rückschlaggefahren nicht ausgeschlossen. Aber die Allokationsentscheidungen sollten sich in diesem von Unsicherheit geprägten Umfeld nicht von überbordendem Optimismus leiten lassen.

Anlagepolitik

Bis zu 100 % des Sondervermögens nach Luxemburger Recht können in Aktienzielfonds für europäische Aktien angelegt werden. Der gegebenenfalls nicht in Anspruch genommene Teil dieser Quote ist in Renten-, Geldmarkt- und sonstigen Fonds für defensive Anlageinstrumente zu investieren, wobei Währungsrisiken zu minimieren sind.

Anlagestrategie und -ergebnis

Im Zuge der sich verstärkenden Unsicherheiten in der Ukraine wurde die Aktienquote zunächst um ca. 10 % abgesenkt. Ferner wurden die Gewinne aus Anleihen der Euro-Peripherie weitestgehend realisiert und kurzfristigen Cash-Alternativen sowie marktneutralen Aktienzielfonds zugeführt. Die ansteigende Marktvolatilität im dritten Quartal führte dazu, dass erneut Aktienrisiken reduziert wurden. Der Gegenwert wurde in kurzlaufenden Euro-Rentenfonds sowie Euro-Pfandbrieffonds geparkt. Das Engagement in marktneutralen Aktienzielfonds wurde weiter verstärkt. Ferner wurden erste Engagements in innovativen Fondskonzepten wie „Credits“ und „Momentum“ getätigt. Der Jahreswechsel stand ganz im Zeichen der Erwartung positiverer Aktienbörsen. Zielfonds in kurzlaufenden Anleihen wurden fast ganz zu Gunsten von Aktienzielfonds abgebaut. Erworben wurden neben Fonds mit einem hohen „Active Share“ vor allem ETFs, um die Handelsflexibilität im Falle wieder einsetzen der Verwerfungen zu erhöhen. Mit der Ankündigung des Staatsanleihekaufprogrammes durch die EZB wurden auch erste Positionen in langlaufenden Euro-Staatsanleihen sowie in Portugal über ETFs aufgebaut. Auch der russische Aktienmarkt erschien nach seinen Einbrüchen in Folge der Sanktionen sehr attraktiv bewertet. Gewinne auf diese Positionen wurden noch im ersten Quartal 2015 realisiert. Während des Berichtszeitraums wurde die maximale Quote der Aktienzielfonds zu keinem Zeitpunkt voll ausgeschöpft. Die durchschnittliche Aktienquote des Fonds bewegte sich zwischen 75-80 %.

Der Anteilwert des Fonds erhöhte sich im Berichtszeitraum um 11,55 %* (Anteilklasse E).

Luxemburg, den 29. Juni 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.



Stephan Rudolph



Sascha Steinhardt

Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Das Fondsmanagement behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens EuroSwitch Substantial Markets OP wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

75 % - MSCI Europa ex UK

25 % - REXP 2 Jahre

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinsten potenzieller Risikobetrag	46,85 %
Größter potenzieller Risikobetrag	82,93 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	61,39 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 100 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,00 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	überwiegend Aktien- und sonstige offene Investmentfonds
---------------	---

WKN

Anteilklasse E	A0M98A
Anteilklasse I	A116UP
Anteilklasse R	A116UQ

ISIN

Anteilklasse E	LU0337537053
Anteilklasse I	LU1081245042
Anteilklasse R	LU1081245125

Gründung	21.01.2008
----------	------------

Fondswährung	EUR
--------------	-----

Tag der Erstausgabe

Anteilklasse E	07.05.2008
Anteilklasse I ¹⁾	18.08.2014
Anteilklasse R ¹⁾	18.08.2014

Geschäftsjahr	01.04. - 31.03.
---------------	-----------------

Berichtsperiode	01.04.2014 - 31.03.2015
-----------------	-------------------------

Mindestanlage

Anteilklasse E	keine
Anteilklasse I	1.000.000,00 EUR
Anteilklasse R	100.000,00 EUR

erster Ausgabepreis pro Anteil

Anteilklasse E	52,50 EUR
Anteilklasse I	-
Anteilklasse R	-
(jeweils inkl. Ausgabeaufschlag)	

erster Rücknahmepreis pro Anteil

Anteilklasse E	50,00 EUR
Anteilklasse I	-
Anteilklasse R	-

Ausgabeaufschlag

Anteilklasse E	bis zu 5,00 %
Anteilklasse I	kein Ausgabeaufschlag
Anteilklasse R	kein Ausgabeaufschlag

Verwaltungsvergütung p.a.

Anteilklasse E	bis zu 1,85 %
Anteilklasse I	bis zu 0,53 %
Anteilklasse R	bis zu 0,73 %

Depotbankvergütung p.a.

Anteilklasse E	bis zu 0,10 %
Anteilklasse I und R	jeweils bis zu 0,07 %

Ausschüttungen

Anteilklasse E	(15.07.2011)	0,35000 EUR
	(16.07.2012)	0,03483 EUR
	(16.07.2013)	0,55775 EUR
	(24.07.2015)	0,53057 EUR

¹⁾ Es wurden bisher keine Anteile ausgegeben.**AUF EINEN BLICK****31.03.2015**

Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	59,30
Anteile im Umlauf (Stück) - E	965.251
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil) - E	61,43
Ausgabepreis (EUR pro Anteil) - E	64,50

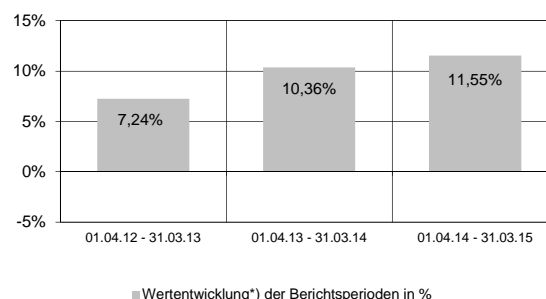
**ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH
WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert -E-	Nettofonds- vermögen
01.04.2011 - 31.03.2012	47,08	54.616.379,69
01.04.2012 - 31.03.2013	50,45	53.894.360,72
01.04.2013 - 31.03.2014	55,07	55.382.814,64
01.04.2014 - 31.03.2015	61,43	59.295.295,14

**ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)
ANTEILKLASSE E**

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode (25.03.2015)	61,62
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode (17.10.2014)	51,40
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}	11,55 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}	25,19 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

^{*)} berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performance Daten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

**ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF
IN DER ZEIT VOM 01.04.2014 BIS 31.03.2015
ANTEILKLASSE E**

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	1.005.591
Anzahl der ausgegebenen Anteile	40.687
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-81.027

Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	965.251
---	----------------

ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.04.2014 BIS 31.03.2015

Nettofondsvermögen am	
Beginn des Geschäftsjahres	55.382.814,64
Mittelzuflüsse -E-	2.301.462,31
Mittelabflüsse -E-	-4.578.385,87
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-2.276.923,56
Ertragsausgleich	-10.523,40
Ordentliches Nettoergebnis	-517.068,59
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	7.672.665,00
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-955.668,95
Ergebnis des Geschäftsjahres	6.199.927,46
Nettofondsvermögen am	
Ende des Geschäftsjahres	59.295.295,14

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.04.2014 BIS 31.03.2015
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Erträge aus Investmentfondsanlagen	498.333,21
Bestandsvergütung von Dritten	116.975,52
Ertragsausgleich	-17.908,29
Erträge insgesamt	597.400,44
Aufwendungen	
Bankzinsen	-2.445,07
Verwaltungsvergütung	-1.033.624,48
Depotbankvergütung	-57.173,88
Taxe d'Abonnement	-17.715,47
Prüfungskosten	-13.975,10
Sonstige Aufwendungen	-17.966,72
Aufwandsausgleich	28.431,69
Aufwendungen insgesamt	-1.114.469,03
Ordentliches Nettoergebnis	-517.068,59
Realisierte Gewinne/Verluste	7.672.665,00
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-955.668,95
Ergebnis des Geschäftsjahres	6.199.927,46

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN**

	% d. Nettofonds- vermögens
Luxemburg	46,00
Irland	42,17
Deutschland	9,62
Österreich	2,16
	99,95

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEVISEN**

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	95,47
USD	4,48
	99,95

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WERTPAPIERARTEN**

	% d. Nettofonds- vermögens
Investmentfondsanteile	99,95
	99,95

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.03.2015

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.03.2015	% ¹⁾ des Nettofonds- vermögens
Sonstige Wertpapiere					
Investmentfondsanteile					
EUR	6.687	ComStage SICAV - PSI 20 UCITS ETF -I-	6,6700	44.602,30	0,08
EUR	183.862	GAM Star Fund PLC Credit Opportunities EUR	12,9478	2.380.608,40	4,01
EUR	361.901	Henderson Horizon Fund SICAV Pan European Alpha Fund -I2-	16,2900	5.895.367,29	9,94
EUR	37.866	Invesco Europa Core Aktienfonds	150,6200	5.703.376,92	9,62
EUR	140.176	Invesco Funds SICAV Pan European High Income Fund -C-	21,1900	2.970.329,44	5,01
EUR	299.766	Invesco Funds SICAV Pan European Structured Equity -C-	18,9600	5.683.563,36	9,59
EUR	6.543	iShares III PLC - Euro Covered Bond UCITS ETF Dt. Zert.	156,1000	1.021.362,30	1,72
EUR	187.758	iShares III PLC - Europe UCITS ETF	47,5550	8.928.831,69	15,06
EUR	50.482	iShares VII PLC - Core EURO STOXX 50 UCITS ETF EUR	102,9750	5.198.383,95	8,77
EUR	8.684	JPMorgan Funds SICAV - Europe Equity Absolute Alpha -B (acc) EUR-	118,0800	1.025.406,72	1,73
EUR	5.013	Loys Europa FCP System Units -I-	615,5500	3.085.752,15	5,20
EUR	10.350	Spaengler IQAM Bond EUR Flex D-I-	123,5500	1.278.742,50	2,16
EUR	328.712	The Jupiter Global Fund SICAV Dynamic Bond -I EUR Q Inc-	11,6800	3.839.355,33	6,47
EUR	132.919	The Jupiter Global Fund SICAV European Growth -I EUR Acc-	35,6100	4.733.245,59	7,98
EUR	255.314	Waverton Investment Funds PLC European Fund -A- EUR	18,8800	4.820.337,74	8,13
USD	14.520	Invesco Funds Series 4 Continental Europ.Small Cap Eq. A	198,2400	2.654.167,89	4,48
Total Investmentfondsanteile				59.263.433,57	99,95
Total Sonstige Wertpapiere				59.263.433,57	99,95
Wertpapierbestand insgesamt				59.263.433,57	99,95
Bankguthaben				1.145.177,31	1,93
Sonstige Vermögensgegenstände					
Forderungen aus Wertpapierverkäufen				4.722.243,68	7,96
Forderungen aus Anteilgeschäften				2.016,30	0,00
Total Sonstige Vermögensgegenstände				4.724.259,98	7,97
Total Vermögen				65.132.870,86	109,84

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.03.2015

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.03.2015	%^{*)} des Nettofonds- vermögens
Verbindlichkeiten					
		Taxe d'Abonnement		-26.474,44	-0,04
		Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		-5.808.046,28	-9,80
		Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften		-3.055,00	-0,01
		Total Verbindlichkeiten		-5.837.575,72	-9,84
Nettofondsvermögen				59.295.295,14	100,00

	Anteilwert	Umlaufende Anteile
Anteilklasse E	61,43 EUR	965.251

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
Allianz Global Investors Fund SICAV European Equity Div -IT EUR-	0,950
Amundi ETF Cash 3 Months EuroMTS Investment Grade UCITS ETF -C-	0,140
Amundi ETF Govt Bond Lowest Rated Euromts Investment Grade UCITS ETF	0,140
BlackRock Global Funds SICAV European Special Situations -D2-	0,750
BlackRock Global Funds SICAV Euro Short Duration Bond Fund -D2-	0,400
ComStage SICAV - PSI 20 UCITS ETF -I-	0,350
db x-trackers II SICAV - IBOXX Sovereign Eurozone 25+ UCITS -1C-	0,050
GAM Star Fund PLC Credit Opportunities EUR	0,950
Henderson Horizon Fund SICAV Euroland Fund -I2-	1,000
Henderson Horizon Fund SICAV Pan European Alpha Fund -I2-	1,000
Invesco Europa Core Aktienfonds	1,000
Invesco Funds Series 4 Continental Europ.Small Cap Eq. A	2,000
Invesco Funds SICAV Pan European High Income Fund -C-	0,800
Invesco Funds SICAV Pan European Structured Equity -C-	0,800
iShares Core DAX (R) UCITS ETF (DE)	0,150
iShares EURO STOXX Select Dividend 30 UCITS ETF (DE)	0,300
iShares III PLC - Euro Covered Bond UCITS ETF Dt. Zert.	0,200
iShares III PLC - Europe UCITS ETF	0,330
iShares III PLC - MSCI Europe UCITS ETF Dt. Zert.	0,350
iShares STOXX Europe Select Dividend 30 UCITS ETF (DE)	0,300
iShares V Spain Gouvernment Bond UCITS ETF Dt. Zert.	0,200
iShares VII PLC - Core EURO STOXX 50 UCITS ETF EUR	0,100
JPMorgan Funds SICAV - Europe Equity Absolute Alpha -B (acc)EUR-	0,900
Loys Europa FCP System Units -I-	0,550
Lyxor UCITS ETF Russia (Dow Jones Russia GDR) -C EUR-	0,650
MainFirst SICAV Top European Ideas -C-	1,000
Spaengler IQAM Bond EUR Flex D-I-	0,400
The Jupiter Global Fund SICAV Dynamic Bond -I EUR Q Inc-	0,500
The Jupiter Global Fund SICAV European Growth -I EUR Acc-	0,750
Vontobel Fund SICAV - Pure Momentum Strategy -HI (hedged)-	0,750
Waverton Investment Funds PLC European Fund -A- EUR	1,000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/ Rücknahmeabschläge gezahlt.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 53.176,03 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 30. März 2015 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

US-Dollar USD 1,084500 = EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (für die Anteilklasse E bis zu 1,85 % p.a., für die Anteilklasse I bis zu 0,53 % p.a. und für die Anteilklasse R bis zu 0,73 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (Anteilklasse E bis zu 0,10 % p.a., Anteilklasse I und R jeweils bis zu 0,07 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergü-

tung in Höhe von EUR 1.033.624,48 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 57.173,88.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER	2,05 %
-----	--------

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Synthetische TER	2.76 %
------------------	--------

Dem Dachfonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Dachfonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Fonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Nettofondsvermögens außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement und KIID des nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen errichteten Investmentfonds EuroSwitch Substantial Markets OP wurde mit Wirkung zum 18. August 2014 insbesondere wie folgt geändert: Für den Investmentfonds EuroSwitch Substantial Markets OP wurde eine neue Anteilklasse I und eine neue Anteilklasse R eingeführt. Die bereits bestehende Anteilklasse wurde in Anteilklasse E umbenannt.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des EuroSwitch Substantial Markets OP geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. März 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des EuroSwitch Substantial Markets OP zum 31. März 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 7. Juli 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.04.2014 bis 31.03.2015 in EUR pro Anteil

EuroSwitch Substantial Markets OP -E- LU0337537053		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen (KStG)	Betriebs- vermögen (EStG)
InvStG § 5 Abs. 1				
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,53057	0,53057	0,53057
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,53057	0,53057	0,53057
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,53057	0,53057	0,53057
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,31021	0,31021
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00856	0,00856	0,00856
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
mm)	Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
nn)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
oo)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,53057	0,53057	0,53057
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00908	0,00908	0,00908
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00118	0,05387	0,05387
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,05269
cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:
Holger Naumann
Managing Director
Deutsche Asset & Wealth Investment GmbH,
Frankfurt

Alfons Klein
Mitglied des Verwaltungsrats
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni
Vorsitzender des Vorstandes
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann
Managing Director
Deutsche Asset & Wealth Management GmbH,
Frankfurt

Marco Schmitz
Managing Director
Head of White Label & Fiduciary Management
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel
Chief Executive Officer
Deutsche Asset & Wealth Management Investment S.A.,
Luxemburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Andreas Jockel (*bis 15.05.2014*)
Ralf Rauch
Stephan Rudolph (*ab 01.09.2014*)
Martin Schönefeld
Max von Frantzius (*bis 15.09.2014*)

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:

Arendt & Medernach
14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER:

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Schwindstraße 10, D-60325 Frankfurt am Main

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

VERTRIEBSSTELLE:

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Luxemburg

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Schwindstraße 10, D-60325 Frankfurt am Main
Deutschland